

Die Presseberichterstattung im Januar zur angeblich fehlenden Bereitschaft der Fa. Porta, die Erweiterung der Verkaufsstätte in Hillegossen durchzuführen, gibt Veranlassung zu folgender Mitteilung.

Nach Vorstellung der Erweiterungsabsichten der Fa. Porta in Hillegossen im Herbst 2008 wurde zwischen der Verwaltung und der Fa. Porta vereinbart, die Erarbeitung einer Verträglichkeitsanalyse zu beauftragen.

Nach Vorlage der positiven Verträglichkeitsanalyse wurden durch die Verwaltung gemäß Vereinbarung folgende Schritte umgesetzt:

- Vorbereitung und Abstimmung der erforderlichen Regionalplanänderung von der Darstellung „Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche (GIB)“ in „Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB)“
- Prüfung der Erfordernisse für Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes (Ergebnis: Planerfordernis zur Änderung des Bebauungsplans, Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung)
- Vorbereitung und Durchführung der politischen Beratung und Beschlussfassung in der Bezirksvertretung und im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Bielefeld zur Einleitung des Regionalplan-Änderungsverfahrens (DrucksachenNr. 2004-2009/ 5775)
- Anstoß des Regionalplan-Änderungsverfahrens bei der Bezirksregierung Detmold auf Grundlage der politischen Beschlussfassung mit dem Ziel des Beschlusses des Regionalrates zur Einleitung des landesplanerischen Verfahrens noch im Dezember 2008

Das Regionalplanänderungsverfahren ist zwischenzeitlich durchgeführt.

Parallel wurde das Bauleitplanverfahren zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III / Hi 13 „Sondergebiet Möbelmarkt Hillegossen“ eingeleitet. Folgende Verfahrensschritte wurden bislang durchgeführt:

Aufstellungsbeschluss	BV Stieghorst	23.04.2009
UStA		05.05.2009
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung		08.06.2009 – 12.06.2009
Unterrichtungs- und Erörterungstermin		18.06.2009
Entwurfsbeschluss	BV Stieghorst	24.09.2009
UStA		29.09.2009
Offenlegung		23.10.2009 – 23.11.2009
Satzungsbeschluss in Vorbereitung, vorgesehen in den Sitzungen im März 2010.		

Das Bauleitplanverfahren zur Neuaufstellung wird von einem externen Planungsbüro im Auftrag der Stadt Bielefeld durchgeführt. Die entstehenden Planungskosten werden von der Fa. Porta übernommen.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Verwaltung einschließlich der WEGE in ständigem Dialog mit der Fa. Porta stand und weiterhin steht. Alle Verfahrensschritte sowie der zeitliche Ablauf wurden jederzeit mit der Fa. Porta abgestimmt. Die erforderlichen Bauleitplanverfahren wurden von der Verwaltung mit Hochdruck vorangetrieben.

Aufgrund der Presseberichterstattung hat die Verwaltung unverzüglich mit der Geschäftsleitung der Fa. Porta Verbindung aufgenommen. Für die Geschäftsleitung der Fa. Porta ist die

Berichterstattung nicht nachvollziehbar. Die Aussagen in der Presse werden nicht bestätigt. Die Geschäftsleitung unterstreicht vielmehr, dass die Fa. Porta an der geplanten Erweiterung des Möbelhauses festhält. Auch wurde die gute und kooperative Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld bestätigt.